

# ABO Wind AG – Nebenwerte-Journal 9/2004

## In schwierigerem Umfeld gut gehalten, 2003 mit ausgeglichenem Ergebnis

**R**und ein Drittel der inzwischen etwa 150 Aktionäre der ABO Wind AG, die 85.9 % der Aktien vertraten, trafen sich am 14. Juli 2004 traditionell im Biolandbetrieb „Domäne Mechtildshausen“ bei Wiesbaden-Erbenheim zur Hauptversammlung und zum regen Gedankenaustausch.

Die Gesellschaft hielt sich im Geschäftsjahr 2003 in einem schwierigen Umfeld gut. „Das ausgeglichene Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von rund € 12000 bleibt zwar hinter den Erwartungen zurück; im Branchenvergleich schneiden wir damit jedoch gut ab,“ so Vorstand Dr. Jochen Ahn. Das Ergebnis ließ allerdings keine Dividende (nach zuletzt € 0.90) zu.

### Verzögerte Genehmigungen

Die sich hinziehende Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) und eine verwirrende politische Diskussion hätten Genehmigungsverfahren verlängert und Käufer von Windkraftanteilen verunsichert, so der Vorstand. Mit rund 35 MW in Betrieb genommener Leistung in Deutschland hat die ABO Wind AG dennoch auch im Jahr 2003 ihr Ziel erreicht. In der Planung kam es in Deutschland bei mehreren Projekten zu Verzögerungen, so dass zum Jahresende 2003 rund 23 MW baugenehmigter Standorte vorlagen, die nicht mehr veräußert und wie geplant erfolgswirksam werden konnten. Die Gewinne aus diesen Projekten verschieben sich somit in das laufende Geschäftsjahr.

### Aktivitäten der einzelnen Geschäftsfelder

Die ABO Wind AG erhielt im Frühjahr 2004 die Baugenehmigung für ein Biomasseheizkraftwerk, das mit der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes besonders interessant ist. Das Kraftwerk mit einem Investitionsvolumen von rund 17 Mio. Euro entsteht im nordrhein-westfälischen Hamminkeln und verwertet unbehandelte Resthölzer sowie Grünabfälle aus der Landschaftspflege.

Mit dem Bau der Anlage soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

Darüber hinaus hat ABO Wind verschiedene Biogasanlagen, die wie das Heizkraftwerk von den besseren Bedingungen des EEG profitieren, akquiriert. Der erste Windpark in Ostfrankreich wird zurzeit eingerichtet, so dass die zweijährigen Bemühungen im Nachbarland erste Früchte tragen.

Im Mai folgte in Südfrankreich die zweite Genehmigung. Weitere Projekte befinden sich in der Planung. Auch in Spanien gab es einen ersten Erfolg, so dass auch hier ab 2005 mit dem Bau von Anlagen begonnen werden kann.

### Aktuelle Zahlen

Der Umsatz sprang 2003 auf € 22.5 (8.4) Mio. Das Geschäft war geprägt von der Errichtung von rund 60 MW in 13 Projekten in Deutschland und 70 MW in 6 Projekten in Frankreich. Der Gesamtwert aller Projekte, die Windkraft in Spanien und die Biomasse mit eingeschlossen, betrug € 3.65 Mio.

Die Bilanzsumme schrumpfte auf € 7.0 (10.9) Mio. Das Aktienkapital verdoppelte sich durch die Ausgabe von Berichtigungsaktien auf € 1 Mio. Die liquiden Mittel sanken auf € 01. (1.4) Mio.

### Emission von Genussscheinen

Zur Beschaffung frischer Mittel plant die ABO Wind AG die Ausgabe von Genussscheinen über die ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG. Das Volumen soll maximal € 2 Mio. betragen, die Laufzeit ist bis zum 31.12.2009 vorgesehen.

Das Geld soll der Zwischenfinanzierung des Eigenkapitals von Windpark-Betreiber-gesellschaften in der Anlaufphase dienen. Die Verzinsung soll 2004 voraussichtlich 9.5 % und in den Folgejahren 8 % betragen. Den Aktionären wird vermutlich ein Vorrecht zum Erwerb eingeräumt.

Ein Handel an der Börse ist nicht vorgesehen. Die kommenden Genussscheine waren auch „das“ Thema in der Hauptversammlung. Die Zustimmung war groß, so dass angeregt wurde, Aktionäre bei der Zeichnung zu bevorzugen, um zu vermeiden, dass diese bei reger Platzierung nicht zum Zuge kommen. In diesem Zusammenhang wurde begrüßt, dass die Pläne zum Börsengang nicht weiter verfolgt werden.

### FAZIT

Der ABO Wind AG bläst buchstäblich – wie den anderen Wettbewerbern – der Wind ins Gesicht. Der Briefkurs hat im letzten halben Jahr um ein Drittel nachgegeben. Mit der Hinwendung zum Ausland und dem Aufbau neuer Standbeine soll das frühere Gewinnpotenzial wieder erreicht werden. Zur Finanzierung ist der Absatz der geplanten Genussschein-Emission notwendig, deren Konditionen noch nicht bekannt sind. Da bei Valora nur Aktien angeboten und nicht gesucht werden, ist der Handel zurzeit eingeschränkt. Diese Möglichkeit sollte bei unnotierten Aktien jeweils in Kalkül gezogen werden. K. H.